

# Spannende Reise in die Vergangenheit – US-Amerikanerin erkundet ihre Familiengeschichte im Saarland und Rheinland-Pfalz

**Steinbach.** Einen weiten Weg hatte Catherine Maas Laden hinter sich. Dazu zählte die 8000 Kilometer lange Strecke von Dayton in Ohio nach Steinbach. Aber auch ihr Stammbaum, der Anfang des 19. Jahrhunderts von der Familie Maas abzweigte, reicht weit zurück. Sie hat ihre Familiengeschichte in den Weinbergen von Trier-Feyen schon eingehend erforscht und will nun mehr über die Zeit als Lehrer von Peter Maas in Lebach-Steinbach herausfinden.

Nach den Spuren ihres Vorfahren Peter Maas suchte Catherine Laden, 55, in Steinbach, wo Herr Maas Schullehrer an der Schule Steinbach-Dörsdorf war. Hierzu war die Amerikanerin ins Saarland gekommen und verbrachte mit dem professionellen Ahnenforscher Kyle Betit aus Salt Lake City einen Tag in Steinbach. Zuvor besuchte sie das Schulmuseum in Ottweiler. Im Jahr 1862 wanderte Peter Maas samt Familie nach Amerika aus. Denn hier verarmten die Menschen durch Bevölkerungsexplosion und Landmangel. Peter war der Sohn von Peter Maas aus Feyen bei Trier und kam im Jahr 1826 als junger Lehrer nach Steinbach in das erste neue Schulhaus, das die Gemeinde 1822 in der Sotzweiler Straße im Unterdorf errichtete.

Catherine Laden stand nun In der Au, wo schon im Jahr 1799 in dem Vorgängergebäude der Wirtschaft Graf, im Volksmund „Perres“ genannt, der erste Unterricht erteilt wurde. „Peter Maas lehrte ab 1826 in dem ersten Schulhaus, das in der Sotzweiler Straße im Jahr 1822 neu errichtet wurde“, sagte Thomas Besse, 1. Vorsitzender des Heimatgeschichtsvereins in Thalexweiler. „Er blieb dort bis ins Jahr 1837. Dann kehrte er nach dem Tod seines Vaters wieder nach Feyen zurück, um hier die elterlichen Weinberge zu bestellen. 1862 verkaufte er alle seine Weinberge und Güter für die Fahrt nach Amerika. Am 5. Mai 1862 ist er mit seiner dritten Frau und 10 Kindern in den New Yorker Docks angekommen.“

„Lehrer Maas unterrichtete in Steinbach im Unterdorf gemeinsam die Dörsdorfer und Steinbacher Schüler. Man hatte sich 1822 von der Thalexweiler Schule getrennt,“ so Besse. „Am Ende seiner Dienstzeit hier in Steinbach war die Schülerzahl derart angestiegen, dass man im Oberdorf eine neue Schule mit Lehrerwohnung, Dachreiter und Schulglocke baute. Die alte Schule wurde nach 1840 versteigert. Hiervon ist sogar ein Plan erhalten geblieben. Im Jahr 1845 ist Johann Georg Graff Eigentümer des Hauses mit der Wirtschaft Graf laut der preußischen Urkatasterkarte.“ Catherine Laden hat

schon viel zur eigenen Familiengeschichte geforscht. Im Oktober will sie mit ihrer Mutter, ihrem Bruder und einigen Verwandten wieder ins Saarland kommen. Peter Maas hatte sich in Custar in Ohio nicht weit vom Erie-See niedergelassen", so erläuterte sie. "Dort lebte er als Farmer und kaufte sich mehrere Hundert Morgen Land in den Grafschaften Wood und Putnam." Er war ziemlich wohlhabend und spendete der katholischen Kirche fünf Morgen Land zum Bau der Kirche St. Louis, ergänzte Besse. Die weitere Entwicklung der Stammlinie in den USA war laut Catherine und Kyle vom Farmerdasein geprägt. "Zwei Söhne erwarben Farmen in Nebraska, zwei Söhne bestellten die Prärien in der Grafschaft Putnam und 4 Söhne blieben Farmer in der Grafschaft Wood in Ohio. Einer war Schreiner und einer Arbeiter."

In Steinbach hat sie auch schon die im Jahr 1839 von der Gemeinde errichtete neue Schule an dem heutigen Schulstandort gesehen. Die Parzellen gehörten damals der Gemeinde und lagen an einem gut zugänglichen Platz. Der Name Maas, der sich von dem Vornamen Thomas oder von dem Fluss Maas ableiten kann, ist heute nicht mehr am Ort vertreten.

Beeindruckt waren Catherine und Kyle war Cathe von dem rund 1000 Jahre alten und ländlichen Ort Steinbach mit etwa 1700 Einwohnern, der in krassem Kontrast zu der Großstadt Dayton in Ohio. steht Diese entstand erst 1796 und ist heute ein typisch amerikanischer Vorort mit 140 000 Einwohnern. Dagegen leben in Custar, Ohio, lediglich 179 Einwohner in 76 Haushalten.